



DER 1000-METER-LAUF war ein Höhepunkt des sportlichen Wettkampfes. (WAZ-Bild: Schneeweis)

● 267 Urkunden auf Schulsportfest

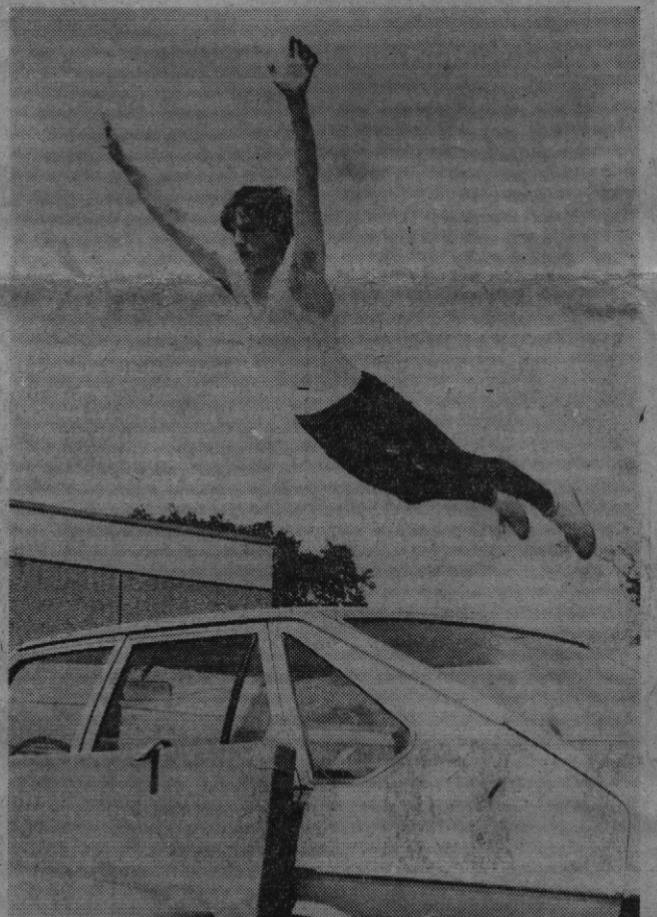
## Realschüler zeigen sehr gute Leistung

Dorstener Firma stellte Pkw zur Verfügung

DORSTEN. Die Bundesjugendspiele standen am gestrigen Tage auf dem Stundenplan der Gerhart-Hauptmann-Realschüler. Wie immer brachten die Jungen hervorragende sportliche Leistungen, die sie sich unter der Leitung von Sportlehrer Hans Effing aneignen konnten. So errangen 177 Schüler Siegerurkunden und 90 Schüler Ehrenurkunden.

Höhepunkte der Veranstaltung waren die Läufe über 1000 Meter. Diese Distanz wurde von fast allen Schülern, teilweise in sehr guten Zeiten, bewältigt. dacht hatte. Die sportlichen Schüler übersprangen im Streckensprung oder im Salto einen Pkw, der eigens hierfür von einer Dorstener Firma zur Verfügung gestellt wurde.

Zum „Entsetzen“ der Zuschauer landeten einige Akteure auf dem Dach des Fahrzeugs, das jedoch unbeschadet blieb.



■ STRECKSPRUNG flogen die Turner über den Pkw. Den nötigen



# Realschüler brachten ihren Müttern sogar Kochrezepte aus Crawley mit

Tee am Bett serviert ein Erlebnis - Von der Thomas Bennett School beeindruckt

Dorsten. Ueber Dorstens Partnerstadt Crawley gibt es immer wieder etwas zu berichten. Begeistert wie alle, die vorher dort waren, kehren jetzt 32 Jungen der Klasse 9a der Gerhart-Hauptmann-Realschule von ihrer Englandreise zurück.

Es handelte sich um einen Gegenbesuch, wobei die Schüler in den Familien ihrer Freunde aus Crawley untergebracht wurden. Der Partner der Realschule ist die "Thomas Bennett School", die größte und modernste "Comprehensive School" Englands, in mancherlei Hinsicht der deutschen Gesamtschule vergleichbar.

**LOTTO** Alles für den verwöhnten Rauher im Tabakwarenfachgeschäft  
Ellen Heitjan, Dorsten 3  
im Marktcenter

**LOTTO**

für Jungen reicht. Unterrichtet wird nicht in Klassen, sondern in kleinen Gruppen mit individueller Aufgabenstellung, und zwar auch nachmittags, was keineswegs mit Hausaufgaben-Freiheit honoriert wird.

Der Schule ist ein sogenannter Jugendflügel (youth wing) ange schlossen, ein Mehrzweckraum, in dem Diskotheken, Diskussionen, sonstige Schulveranstaltungen und sogar Hochzeitsfeiern stattfinden. Ein bißchen neidisch wurden die Besucher angesichts des weitläufigen Sportgeländes mit mehreren Spielfeldern und einer aufblasbaren Hal le.

Obwohl man sich weitgehend auf die Partnerschule konzentrierte, blieb doch Zeit für Besuche und Empfänge, u. a. beim früheren und dem jetzigen Bürgermeister und beim Sekretär des dortigen Dorstener Freundeskreises, Boud. Ein ganzer Tag war der Weltstadt London gewidmet, wobei sich die Schüler in Gruppen selbstständig machen durften. Ob mit Taxis oder in der Untergrundbahn, sie fanden sich gut zurecht, und auch sprachlich gab es keine Komplikationen. Das Wochenende in den Gastfamilien bot reichlich Gelegenheit, englische Lebensart näher kennenzulernen. Tee am Bett serviert, das war zum Beispiel eine Sache, die zu den bleibenden

Crawley-Erinnerungen der Dorstener Jungen zählt. Beim Abschied wurde auch an die Familien der Heimkehrer gedacht. Die englischen Mutis besorgten Spezialitäten des Landes zum Mit-nach-Hause-nehmen. Sie fügten sogar Kochrezepte hinzu. Lehrerin Erika Dickhöfer fand das großartig: "Obwohl ich nachher, was gar nicht so einfach war, die Fachausdrücke der englischen Küche übersetzen mußte."

Der Besuch hat persönliche Freundschaften gefestigt und die Partnerschaft zwischen den beiden Schulen bereichert. Man bleibt in brieflichem Kontakt. Einige wollen schon in den großen Ferien wieder nach Crawley, so gut hat es ihnen dort gefallen. Und wenn auch der Termin dafür noch nicht feststeht, der nächste Klassenaustausch kommt bestimmt. (p)



Schüler aus Crawley und ihre Gäste von der Gerhart-Hauptmann-Realschule. Im Hintergrund ein Trakt der Thomas Bennett School.